

## Pressemeldung

*Eine Studie des Instituts Marquès, die auf dem 10. Kongress der Spanischen Gesellschaft für die Studie der Biologie der Reproduktion (ASEBIR) präsentiert wurde ändert die Kriterien für die Bewertung der Embryonen*

# Der Kampf ums Leben beginnt in den ersten Tagen der Entwicklung des Embryos

- Die Embryonen haben die Fähigkeit sich selbst zu reparieren seit dem zweiten Tag des Lebens
- Institut Marquès schlägt vor, die Kriterien für die Auswahl von Embryonen, die für die Übertragung in den Mutterleib in Behandlungen der assistierten Reproduktion geeignet sind, zu ändern
- Wissenschaftlicher Beitrag mit dem ASEBIR-Preis 2019 ausgezeichnet

*Barcelona, am 23. Oktober, 2019*

Die vom [Institut Marquès](#) eröffnete Forschungslinie zur Embryoentwicklung revolutioniert die Kriterien für die Bewertung von Embryonen, die bisher in den Laboratorien der assistierten Reproduktion galten. Bei In-Vitro-Fertilisation (IVF) Behandlungen werden Embryonen nach Richtlinien, gemäß ihres Aussehens und ihre Entwicklungsform, eingeordnet. Auf diese Weise werden den Patientinnen die Embryonen, die eine bessere Prognose für ihre Einnistung und weitere Entwicklung haben, übertragen. Dank der Forschung des Instituts Marquès ändert sich von nun an das Kriterium an einigen Embryonen, die den normalen Entwicklungsmustern nicht folgen aber, wie sich gezeigt hat, am Ende ein gesundes Baby werden können.

Forscher des assistierten Reproduktionszentrum in Barcelona haben auf dem letzten Kongress der European Society of Human Reproduktion, die vor einige Monate stattfand bewiesen, dass Embryonen, [die ihre eigene veränderten Zellen](#) am 2. oder 3. Tag absorbieren eigentlich sich selbst reparieren und, deshalb sich richtig entwickeln können. Was auf dem Asebir Kongress, die in Cáceres stattfindet gezeigt wird ist es, dass die als Einweg-Embryonen wegen ihren mehrkernigen Zellen betrachtet wurden, tatsächlich fähig sind, [die anomalen](#)

[Zellen am 4. oder 5. Tag des Lebens zu vertreiben](#) und am Ende zu einer Schwangerschaft führen. Dieser wissenschaftlicher Beitrag ist mit dem ASEBIR-Preis 2019 ausgezeichnet worden.

## **Eine Entdeckung über den Beginn des Lebens**

„Es ist spannend zu entdecken, dass der Mensch in ihrem zweiten oder dritten Tag des Lebens schon in der Lage ist zu erkennen, dass eine ihrer Zellen geändert wurde und dass es Potential hat, es zu beseitigen, um weiter gesund wachsen zu können“, erzählt Doktor Marisa López-Teijón Pérez, Geschäftsleiterin des Instituts Marquès. „Dies beweist, dass im Leben geht es nicht nur um perfekt geboren zu sein, sondern um die eigene Mängel zu beheben. Nicht nur die, die schon perfekt aussehen schaffen es zu leben, sondern auch die, die dafür gekämpft haben“, fügt die Gynäkologin hinzu.

So wie es keinen zwei Menschen die gleich physikalisch sind gibt's, außer eineiige Zwillinge, gibt es auch keine zwei gleichen Embryonen. Die Anzahl der möglichen genetischen Kombinationen ist unendlich. Deshalb, seit dem Zeitpunkt der Befruchtung haben wir alle unsere eigenen Eigenschaften, die uns schon einzigartig machen.

Dies geschieht in allen Embryonen, nicht nur in die durch In-Vitro-Befruchtung gezeugt. „Jeder Embryo arbeitet als ein Zellenteam von einem Führer gesteuert, mit dem Ziel weiter zu leben. Wenn einige Zellen sich ungewöhnlich teilen und nicht kontrolliert werden können, werden die bösartigen Zellen gewinnen und der Embryo wird nicht schaffen sich weiter zu entwickeln. Es ist schön zu sehen wie, seit Beginn des Lebens, der Mensch in der Lage ist, seine Schwächen zu beseitigen, um die richtigen Kriterien zu folgen um weiter voran im Leben zu kommen“, erklärt Doktor López-Teijón.

### **23.340 analysierten Embryonen**

Diese Entdeckung beruht auf [Embryoscope](#), Inkubatoren der Embryonen, die mit einer Videokamera ausgestattet sind und ihrer Entwicklung aufnehmen. So kann man die Embryonen ohne Gefahr dauernd beobachten. Um diese Studie durchführen zu können wurde die Entwicklung von 23340 Embryonen analysiert, seit dem Befruchtungszeitpunkt bis zum 5. Tag der Entwicklung.

### **Über Institut Marquès**

Institut Marquès ist ein internationales Referenzzentrum für Gynäkologie, Geburtshilfe und assistierte Reproduktion die präsent in mehreren Ländern ist: Barcelona, London, Irland (Dublin und Clane), Italien (Rom und Mailand) und Kuwait.

Das Zentrum, mit langjähriger Erfahrung in besonders schweren Fällen, hilft Menschen aus über 50 Ländern ihren Traum Eltern zu werden, zu erreichen. Institut Marquès hat die höchsten Schwangerschaft Erfolgsraten, mit über 89% pro Zyklus bei der IVF mit Eizellspende.

Führend in der Innovation, Institut Marquès entwickelt eine wichtige Linie der Forschung über die Vorteile der Musik schon am Anfang des Lebens und die fötale Stimulation.

Institut Marquès ist auch an der Erforschung des Zusammenhangs zwischen Giftstoffe und Fruchtbarkeit beteiligt und ist an verschiedenen Initiativen zur Verteidigung der Umwelt beteiligt. Im Jahr 2018 setzten wir ein Projekt für unternehmerische Gesellschaftsverantwortung ein, der „Embryonenwald“, indem für jedes Kind, das mit unseren assistierten Reproduktionsbehandlungen zur Welt bringen helfen, pflanzen wir einen Baum. Institut Marquès unterstützt auch das Manifest „Citizens for Science in Pesticide Regulation“, eine Bürgerkoalition aus Zivilgesellschaft, Institutionen, Wissenschaftlern und Rechtsexperte, die eine Reform des Einsatzes von Pestiziden in der Europäischen Union fordert.

### **Links von Interesse**

<https://institutomarques.com/reproduccion-asistida/tecnologia-avanzada/embryoscope/>

<https://www.elblogdelafertilidad.com/los-embriones-tienen-capacidad-para-autorrepararse-desde-el-segundo-dia-de-vida/>

Fähigkeit, abnormale Zellen auszutreiben

<https://youtu.be/S4s5eTtcp4k>

Reverse Division

[https://www.youtube.com/watch?v=vq8ki\\_UA2-E&feature=youtu.be](https://www.youtube.com/watch?v=vq8ki_UA2-E&feature=youtu.be)

### **Weitere Informationen und Interviews:**

*Mireia Folguera: mireia.folguera@institutomarques.com 649 901 494*

*Xavier Codony: xavier.codony@institutomarques.com 620 191 571*